

Taschen aus LKW-Planen basteln

Bad Reichenhall. Wie man stabile Werbebanner aufwerten und sinnvoll umfunktionieren kann, lernen Teilnehmer beim Upcycling-Workshop des Katholischen Bildungswerks am Dienstag, 30. Mai, von 18 bis 21 Uhr in der Geschäftsstelle in der Salzburger Str. 29b. Die Inhaberinnen der „Näh-Bar“ aus Salzburg zeigen mit praktischen Tipps und Tricks, wie die abwischbaren Materialien zu stabilen Einkaufstaschen, Handyhüllen oder Bucheinbänden verarbeitet werden können. Beim Herstellen stehen sie im Kurs hilfreich zur Seite. Nach Möglichkeit sollen die Teilnehmer eine eigene Nähmaschine mitbringen; Leihmaschinen stehen gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung. Anmeldungen sind bis Montag, 22. Mai, unter ☎ 08651/984400 oder www.bildungswerk-bgl.de notwendig. – red

DER DIREKTE DRAHT

Reichenhaller Tagblatt

Redaktion: ☎ 08651/981-140
Fax 08651/981-130
red.reichenhall@vgp.de
Anzeigen: ☎ 08651/981-0
Fax 08651/981-160
anzeigen.reichenhall@vgp.de
Vertrieb: ☎ 08651/981-119
vertrieb-reichenhall@vgp.de

Eine „grüne Insel“ als Rückzugsort

Landesbund für Vogelschutz pflanzt Hecken an der Fischzucht im Langackertal – Reaktion auf Baumfällungen

Von Hans-Joachim Bittner

Karlstein. Hecken sind ein wichtiger Rückzugsort für die heimische Vögel und Amphibien. Doch diese Lebensräume sind in Gefahr – auch in Bad Reichenhall, warnt Peter Friedrich, Vorsitzender der Kreisgruppe im Landesbund für Vogelschutz (LBV). Deshalb hat er gemeinsam mit Mitstreitern nun eine neue Hecke an der Fischzucht im Langackertal angelegt.

Mit Friedrich setzten Jochen Goldmann, Wolfgang Richter, Fritz Häusel unter der fachkundigen Anleitung einer Baumschule aus Tittmoning ehrenamtlich rund 100 Heckenpflanzen am Kiesplatz der Fischzucht ein. Die rund 1000 Euro an Kosten übernimmt der Pächter der Anlage, Michael Dorrer, aus seiner Privatschatulle: „Mir ist es wichtig, dass hier eine kleine grüne Insel entsteht – trotz eines Wirtschaftsbetriebs, dessen Belange freilich berücksichtigt werden müssen.“ Dorrer hat bekanntlich mittlerweile beide Fischzuchtbetriebe in Händen, die Fischzucht Alpenland GbR in der Thumseestraße als Besitzer, jene Anlage im Langackertal als Pächter.

Insgesamt sollen rund 200 Pflanzen eingesetzt werden, die zweite Hälfte im Herbst, da die Zeit des Einsetzens aktuell schon



Bei der Heckenpflanzung an der Fischzucht: (von links) Jochen Goldmann, Wolfgang Richter, Fritz Häusel, Grundstückspächter Michael Dorrer und LBV-Kreisvorstand Peter Friedrich. – Foto: Bittner

vorüber ist, wie Friedrich sagt. Die neue Hecke – es wird wohl sechs bis acht Jahre dauern, bis sie wirklich so dicht gewachsen ist, um einen wertvollen Naturraum zu bieten – dient als „Begrenzung“ zwischen Fischzuchtstraße und Kiesplatz, der im Zuge der Neuverpachtung der Fischzucht im Langackertal entstand. Derzeit laufen umfangreiche Umbaumaßnahmen in diesem Bereich, auf dem Platz wird Holz für die neue Feuerwache in Karlstein gelagert.

„Freilich müssen wir abwarten, ob die heimischen Vögel und Am-

phibien wie Frösche, Molche oder Erdkröten die Hecke irgendwann als Rückzugs- und Schutzort annehmen. Für die Vögel soll die Hecke Nahrungs- und Brutmöglichkeiten bieten“, so Peter Friedrich, der mit seinen Helfern zwei bis vier Jahre alte Pflanzen einsetzte: Mit Weißdorn, Faulbaum, Wasser-Schneeball, Berberitze, Kornelkirsche, Hasel, Hartriegel, Liguster, Schlehe, Hunds-Rose, Vogelkirsche und Eberesche kamen zahlreiche verschiedene Arten zum Einsatz. „Vielfalt ist wichtig, selbst Pflanzen mit Dornen, das mögen vor allem die Vögel“,

sagt Friedrich. Wichtig ist ihm, dass es sich um eine „wilde Hecke“ und keine Zierpflanzen handelt. Letztlich freuen sich alle Beteiligten über eine Verschönerung der Anlage.

Friedrichs Engagement hat im Blick auf die jüngsten Diskussionen gefällter Bäume in der Region durchaus auch politische Hintergründe, wie er sagt: „Wir wollen nicht nur klagen, sondern machen. Leserbriefe schreiben allein bringt nichts.“ Der LBV-Vorstand macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass die He-

cken-Vernichtung ohnehin noch viel massiver ausfalle als die im Spätwinter und Frühjahr üblichen Baumfällungen.

Der LBV-Vorsitzende benötigte für die Aktion neben etlichen Genehmigungen jede Menge Unterstützer: Die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt Berchtesgadener Land musste genauso ihre Zustimmung erteilen wie der Besitzer des Areals, Werner Steinbacher: „Das hab ich gern gemacht“, so der Grundstücksinhaber. Letztlich klappte die Zusammenarbeit, unterstützt von der Biosphärenregion Berchtesgadener Land mit Dr. Peter Loreth an der Spitze, dem Bayerischen Amt für forstliche Saat- und Pflanzenzucht (ASP) in Teisendorf und letztlich der Baumschule Kreuzer in Tittmoning.

Mit dem Einsetzen ist die Arbeit freilich nicht beendet: „Wir kümmern uns auch in der Folge um die Hecke, bewässern sie beispielsweise, wenn es im Sommer länger nicht regnet“, verspricht Peter Friedrich. Er plant weitere Muster-Heckenpflanzungen im Berchtesgadener Land: „Damit wollen wir Grundstücksbesitzern und Bauherren Hilfe anbieten. Sie können sich bei uns anschauen, wie sinnvolle Heckenpflanzung aussieht und für ihren eigenen Bereich nützen.“

Kastner und Schmid in Salinenkapelle

Bad Reichenhall. Der Katholische Deutsche Frauenbund organisiert eine Maiandacht am morgigen Dienstag, 16. Mai, um 18 Uhr in der Salinenkapelle. Es spielen Eva Kastner und Sabine

Schmid. Außerdem weist der Frauenbund auf den Bus hin, der zum Patrozinium nach Schneizlreuth fährt. Abfahrt ist am Mittwoch, 24. Mai, um 18.30 Uhr am Pfarrheim St. Nikolaus. – red

Seniorenachmittag mit Maiandacht

Marzoll. Gelegenheit zum Austausch und gemütlichem Beisammensein bietet der Seniorenachmittag der Pfarrei St. Valentin Marzoll in der Trachtenhütte in Marzoll. Am morgigen Dienstag,

16. Mai, beginnt das Treffen um 14 Uhr mit einer Maiandacht, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen statt. – red

Auffällige Klingel als Merkmal

Bad Reichenhall. Ein Fahrrad dieb hat in der Nacht auf Freitag vor einem Wohnhaus im Reichenhaller Poschengrund zugeschlagen. Er nahm ein silber-grünes Rad der Marke Kettler an sich. Es

hat eine 7-Gang Nabenschaltung, einen Alu-Rahmen und eine weiße Klingel, die Bilder von Welpen und Katzen zeigt. Die Polizei bitet unter ☎ 08651/9700 um Hinweise. – red

Kommt ein Musikschul-Zweckverband?

Bad Reichenhall. Neben den Gebühren für die Kindergärten (wir berichteten) erhöhte der Reichenhaller Stadtrat einstimmig auch die Gebühren für die Musikschule. 60- und 45-minütiger Einzelunterricht kostet demnach zukünftig vier Prozent mehr, alle anderen Unterrichtsformen drei Prozent. Für eine Stunde Einzelunterricht werden demnach pro Schuljahr 1136 Euro fällig, für eine halbe Stunde

615 Euro. Durch weitere Gebührenerhöhungen in Höhe von zwei Prozent soll so in den nächsten Jahren das Niveau anderer Musikschulen erreicht werden.

Problematisch ist aus Sicht des Rathauses nach wie vor, dass die Kurstadt zu 35 Prozent den Besuch von Kindern aus Nachbargemeinden finanziert. Oberbürgermeister Dr. Herbert Lack-

ner (CSU) verhandelt deshalb bereits mit den dortigen Amtskollegen über einen Zweckverband, der in einem Jahr den Betrieb aufnehmen könnte. Das teilte er in der Sitzung mit. CSU-Fraktionschef Martin Schoberschlug daraufhin vor, auch Großmain mit ins Boot zu holen. „Denn für ein grenzüberschreitendes Projekt gibt es vielleicht mehr Förderungen“, spekulierte er. – jag

Erstmals Ortsteil-Sprechstunden

Bad Reichenhall. Um zu erfahren, was die Bürger direkt vor Ort bewegt, hält Oberbürgermeister Dr. Herbert Lackner in dieser Woche erstmals auch Bürgersprechstunden in den Ortsteilen Marzoll und Karlstein ab. Dies kündigt die Stadtverwaltung in einer Presseausendung an. Die Termine finden am morgigen Dienstag, 16. Mai, von 16 bis 18.30 Uhr im Lehrerzimmer der Grundschule Marzoll sowie am Mittwoch, 24. Mai, von 16 bis 18.30 Uhr im Leh-

rerzimmer der Grundschule in Karlstein statt. Insbesondere die Bewohner der Ortsteile sollen an diesen Tagen die Gelegenheit haben, sich mit ihren Fragen, Anregungen und Problemen auf kurzem Weg persönlich an das Stadtoberhaupt zu wenden. „Zusätzlich zu den Bürgerversammlungen in den Ortsteilen auch Bürgersprechstunden in den jeweiligen Ortsteilen abzuhalten, ist mir wichtig, um regelmäßig zu erfahren, was die Bürger direkt

vor Ort bewegt, welche Sorgen und Wünsche sie haben“, erklärt Lackner laut Rathaus. „Wenn das Angebot gut angenommen wird, steht auch der Einführung von Ortsteil-Sprechstunden in regelmäßigem Turnus nichts im Weg.“

Wie gewohnt, finden aber auch weiter die Bürgersprechstunden im Reichenhaller Rathaus statt. Der nächste Termin ist am Montag, 29. Mai, von 10 bis 12 Uhr im Neuen Rathaus, Zimmer 103. Eine Anmeldung ist dafür nicht erforderlich. – red

Kleine Hexe beendet Konzertsaison



Zum Hexentanz versammelten sich beim letzten Concerto Piccolo alle Kinder auf der Bühne. – Foto: Musikschule

Bad Reichenhall. Zum letzten Concerto Piccolo für diese Saison lud die Musikschule ins Alte Feuerhaus ein. Unter Leitung von Cornelia Fischer führten Kinder des St. Zeno-Kindergartens die Geschichte von der kleinen Hexe auf. Zunächst spielte die Streicherklasse der Musikschule eine Ouvertüre. Danach versammelten sich alle Kinder zum „Hexentanz“ auf der Bühne. Die kleine Hexe, gespielt von Mara Woski, flog darauf mit ihren Freunden Hund, Katze, Frosch und Vogel um die

Welt und erlebte verschiedene Abenteuer. Unter anderem musste ein Ungeheuer gegen einen Drachen kämpfen und die Hexe befreien. Weitere Kinder am Rand der Bühne lieferten dazu mit Orff-Instrumenten die entsprechende Klangkulisse.

Nach einer kurzweiligen Vorstellung entließ Schulleiter Kristian Aleksic die Kinder in die „Sommerpause“ und lud zugleich zur nächsten Concerto Piccolo-Reihe ein, die aber erst im Herbst 2017 startet. – red/Foto: Musikschule

SERVICE IM BERCHTESGADENER LAND

Was ist heute los?

BAD REICHENHALL
Veranstaltung: „FDP-Gespräch mit Wahlanalyse“ mit FDP-Stadtrat Gerhard Schröter und FDP-Bundestagskandidat und Kreisvorsitzender Alexander Reich, Kammererbräu, 19 Uhr.

BAYERISCH GMAIN
Veranstaltung: „Alpgerätekamm-Rundweg“, Tourist-Info Bayerisch Gmain, Großmainer Straße 14, von 13.30 bis 16 Uhr.

BERCHTESGADEN
Ausstellungen: Fotoausstellung „ArchitektIER“ von Ingo Arndt. Fotograf Ingo Arndt ist zwei Jahre lang rund um den Globus gereist, um die Höhepunkte tierischer Baukunst zu finden und in faszinierenden Bildern festzuhalten, (bis 31. Mai), Haus der Berge, Hanielstraße 7, von 9 bis 17 Uhr.

„Ausstellung der Schnitzschule“ (bis 31. Mai) mit Werken von Schülern, Rehmuseum, Königliches Schloss, Schlossplatz 2.

„Ausstellung Kunsttherapie“ „Wenn Worte fehlen, sprechen

Bilder“, noch bis 31. Mai, Haus der sozialen Dienste, Franziskanerplatz 7, von 9 bis 12 Uhr.

Veranstaltungen: „Führungen auf dem Jubiläumspfad“, 200 Jahre Soleleitung, 400 Jahre Zunft und 500 Jahre Salzbergwerk, Salzbergwerk, Bergwerkstraße 83, Führungen um 13, 14 und 15 Uhr.

„Oans, zwoa ... gsportelt! – Lederhosentraining“, Kurgarten, Maximilianstraße 9, von 19 bis 20 Uhr.

SCHÖNAU AM KÖNIGSSEE
Veranstaltung: „Kräuter-Wanderung“ mit Evi Hajek, Kräuterpädagogin, Am Hanauerstein 3a, 9.30 Uhr.

ANGER
Veranstaltung: „Kirchweihmarkt in Anger“, Dorfplatz 4, 10 Uhr.

MITTERFELDEN
„Blutspende“ im Rotkreuzhaus, Industriestraße 6a, von 16 bis 20 Uhr.

SIEGSDORF
Ausstellung: „Fossilien im Volksglauben – eine Unheil abwehrende Ausstellung“ (bis 18. Februar 2018), Naturkundemuseum Siegsdorf.

Apotheken-Bereitschaft
Der Apothekendienst beginnt jeweils um 8 Uhr und endet um 8 Uhr des folgenden Tages.

Bad Reichenhall: Marien-Apotheke, Bad Reichenhall, Luitpoldstraße 1, ☎ 08651/62382.

Freilassing, Ainning und Teisendorf: Dr. Hesse-Apotheke, Freilassing, Hauptstraße 8, ☎ 08654/3013.

Saadorf-Surheim und Laufen: Klemens-Apotheke, Fridolfing, Hadrianstraße 27, ☎ 08684/238.

Krisendienst Psychiatrie – Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not: ☎ 0180/6553000, täglich von 9 bis 24 Uhr (Festnetz: 20 Cent/Anruf, Mobilfunk: 60 Cent/Anruf).

Kinoprogramm
Park-Kino Bad Reichenhall
Kino heute geschlossen.

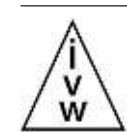
Reichenhaller Tagblatt Freilassinger Anzeiger

Lokalredaktionen: BGL-Medien GmbH, vertreten durch die Geschäftsführerinnen Simone Tucci-Diekmann, Elisabeth Meister und Rosemarie Fochler, Im Angerl 12, 83435 Bad Reichenhall, ☎ 08651/981-140, Fax: 08651/981-130.

Geschäftsstellen: Chiemgau Werbung und Vertrieb GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Johannes Schreiner und Mario Seewald, Im Angerl 12, 83435 Bad Reichenhall, ☎ 08651/981-0, Fax: 08651/981-160. Lokalredaktion: Leitende Redakteurin Sabine Zehrer. Redaktion und Geschäftsstelle Bad Reichenhall: Im Angerl 12, 83435 Bad Reichenhall. Redaktion: ☎ 08651/981-140, Fax: 08651/981-130, E-Mail: red.reichenhall@vgp.de. Geschäftsstelle: ☎ 08651/981-0, E-Mail: anzeigen.reichenhall@vgp.de.

Redaktion und Geschäftsstelle Freilassing: Lindenstr. 17a, 83395 Freilassing. Redaktion: ☎ 08654/69260, Fax 08654/9341, E-Mail: red.freilassing@vgp.de. Geschäftsstelle: ☎ 08654/69188, Fax: 08654/9341, E-Mail: anzeigen.freilassing@vgp.de.

Bezugspreis: Inland durch Post oder durch Zusteller monatlich 24,80 Euro, Selbstabhol-Abo 23,40 Euro, jeweils einschl. 7 % Mehrwertsteuer. Abbestellungen können nur sechs Wochen zum Quartalsende ausgesprochen werden und müssen schriftlich im Verlag vorliegen. Während einer vereinbarten Bezugszeit bleiben Preisveränderungen vorbehalten. Bei Bezugsunterbrechungen von mindestens sechs aufeinander folgenden Tagen wird ab dem 6. Tag eine Gutschrift erteilt. Guthaben, die sich aus Bezugsunterbrechungen ergeben, werden verrechnet. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt, Streik oder Aussperung besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Für unverlangte Manuskripte und Bilder keine Haftung.



Anzeigen-Preisliste Nr. 61 vom 1. Januar 2017. Die Zeitungen der Passauer Neue Presse GmbH nehmen an der Mediaanalyse teil. Verbreitete Gesamtauflage I. Quartal 2017: PNP gesamt 162.443 Stück (inkl. e-Paper). Gedruckt auf Recycling-Papier mit mind. 75 % Altpapier-Anteil.